

Geschahnt täglich
früh 6^½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannstraße 22.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10—12 Uhr.
Nachmittag — 6 Uhr.
Den die Redakteure eingeholten Blätter sind ab
10 Minuten nicht mehr zu haben.

Konsulat der für die nächsten
Kammer bestimmten **Unterlässe** an
Bürgern bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen frisch bis 6 Uhr.

Zu den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Stamm, Universitätsstraße 21.
Louis Köhne, Katherinenstraße 18, d.
nur bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 45.

Dienstag den 14. Februar 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des königl. Ministers des Inneren vom 2. dieses Monats, welche nachstehend beigedruckt ist, ordnen wir gemäß der im Monat December vor Jahren vorgenommenen Konfessionen die Besitzer von Pferden und Kindern hiermit auf, die daraus gelegte Jahressteuer ohne Verzug an unser Quartieramt (Stadthaus, Poststraße, Zimmer Nr. 55) zu bezahlen.

Leipzig, am 9. Februar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Berordnung.

die für die konfessionierten Kinder und Pferde in Deckung der im Jahre 1881 aus der Staatskasse bestreiteten Verluste an Entschädigungen einzuhaltende Beträge betreffend.

Nachdem sich auf Grunde der im Monat December vorgenommenen Konfessionen der im Lande vorhandenen Kinder und Pferde ergeben hat, daß in Erhaltung derjenigen verlaßwerte aus der Staatskasse bestreiteten Verluste, die nach dem Reichsgebot vom 23. Juni 1880 an Entschädigungen für die wegen Zeichens auf politische Anerkennung getöteten und nach dieser Anerkennung gefallenen Tiere zu gewähren, beziehentlich an erworbene Verlustgeschäfte im Jahre 1881 zu berichten gesehen sind, auf jedes von den konfessionierten

a. Kindern ein Jahres-Betrag von fünf Pfennigen.
b. Pferden ein Jahres-Betrag von sieben Pfennigen entfällt, je nach jährlich nach Abgabzeiten der Verlustsummen in § 4 der Verordnung vom 4. März 1881 — Getreide und Verzehrungsabfall vom Jahre 1881, Seite 13 — und durch bekannt gemacht und werden daher die in Erhaltung der bezeugten Jahresbeiträge beruhenden Polizeibehörden (Stadtrath, Bürgermeister und Gemeindeverwaltung) antritt anzuzeigen, auf Grund der Erzeugung gebunden, aus den Kreishauptmannschaften beziehentlich Amtsbaupräfektur abgestimmt an sie nachgelängten Konfessionen die im Vorhergehenden aufgeführten Jahresbeiträge von den betreffenden Kindern und Pferdebesitzern unvergänglich einzuhalten und an die Kreishauptmannschaften beziehentlich Amtsbaupräfektur einzuhalten.

Dresden, am 2. Februar 1882.

Ministerium des Innern
d. Post- u. Wallw. Römer.

Bekanntmachung.

Nachdem die biegsige Königl. Kreishauptmannschaft das Ortsbüro, die Ortsaufsichtserteilung zur Betreibung des Geschäftes als Pfandleiher betreut, vom 17. Dezember 1881, welches vor nach Auslösung der biegsigen Gewerbelämmer und unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten errichtet haben, durch Verordnung vom 2. laufenden Monats genehmigt hat, bringen wir dafür nochmals zur offiziellen Kenntnis.

Leipzig, den 11. Februar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Ortsstatut der Stadt Leipzig,

die Erlaubnißertheilung zur Betreibung des Geschäftes als Pfandleiher betreffend.

Auf Grunde des Reichsgesetzes, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Gewerbeordnung vom 23. Juli 1879 Art. 4 und der Verordnung des Königl. Sachsischen Ministeriums des Innern, den Bedürfnisgnachschlag bei gewerblichen Erlaubnißertheilungen betreffend, vom 31. Juli 1878 unter Bildung eines Stadtverordneten zu Leipzig unter Beschlüssen:

dass die Erlaubnißertheilung zur Betreibung von Pfandleihgeschäften in Leipzig fernher von dem Nachweis eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig sein soll.

Leipzig, den 17. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.
L. S. Dr. Georgi.

Die Stadtverordneten zu Leipzig.

L. S. Dr. Schill. Strelitzer.

Bekanntmachung.

Behufs Kenntnahme im Norden der Stadt gelegenes Theil des städtischen Weißbildes finden durch die Beamten unseres Banamtes dafelbst Vermessungen statt und ersuchen wir alle, deren Grundstücke hieron betroffen werden, unsere Beamten, welche durch von uns angegebene Kurten legitimirt sind, bereitwillig gewähren zu lassen.

Gleichzeitig wünschen wir aber jedes unbefugte Wegnehmen, Verändern oder Beschädigen der ausgedienten Pläne und Signalstangen und haben Sammelhandlung für eine Geldstrafe bis zu 50 Mark oder entsprechender Haftstrafe zu gewarnt.

Leipzig, am 7. Februar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

Mit Ostern dieses Jahres sind von uns für Söhne oder Töchter biegsiger Eltern zwei ganze, nach Bedürfnis in vier halbe zu teilende Dreistelzen am Königlichen Conservatorium der Musik alljährlich zu vertheilen.

Die Vergabe erfolgt auf ein Jahr. Bewerbungen sind unter Bedenkenung der Drittangehörigkeit der Eltern der Geschlechter und, soweit möglich, unter Berücksichtigung der Zeugnisse über Wohlverhalten und Erfährtung des zum 1. März d. J. künftlich an das Directorium des Königlichen Conservatoriums der Musik alljährlich zu richten.

Leipzig, den 10. Februar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Horwitz.

Auctions-Bekanntmachung.

Im Auctions-Saal des unterzeichneten Rathes, Greberstraße Nr. 10, Hof 1. Etage, folgen:

Mittwoch, den 22. Februar 1882.

Vormittag 9 Uhr

1 Wohntafel, 9 Seiten, 1 Walmoschine, 1 Telecipe, mehrere Wand- und Tafeln-Uhren, goldene Armb., mehrere Kleiderdrücke, Spiegel, Bettlen und Bettstullen, Tische und Stühle sowie Kleidungsstücke usw. ic. an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 10. Februar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Röster.

Holzauction.

Mittwoch, den 15. Februar 8. fallen von Vormittag 9 Uhr an im vorstehenden Connewitz auf dem Mittelwaldschlage in der Greberstraße 29

ca. 70 Paufen hinter Abram.

200 Gund-Dornen

unter den Termine öffentlich ausgebargten Bedingungen und der üblichen Anzahlung nach dem Weisgebote verlaufen werden.

Leipzig, den 1. Februar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Röster.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Behördet wurden obige erkannte Ausfälle folgende:

1) Eine Gans mit grauem und weißem Federn, mittlerer Größe aus einem Stoffe im Gründstück Nr. 2b der Waisenhausstraße, in der Nacht vom 30. Jan. bis 10. Feb.

2) ein Spazierstock von Eichenholz mit einer Glöckchen aus einem Wasser eingehauenes blau und silbernes Spring, aus dem Vorhof eines Bürgers in Nr. 20 der Universitätstraße, am 2. d. Feb. 1882.

3) ein Ledermesser mit Silberbeschlägen, zwei Kllingen, Chomppartalen, Kocher und Chamerloden, ein eisernes Messer mit Scheide von Eisenstein und eine beschlagene mit verlöschenden Scheide aus einer Holzbeschlägen in Nr. 20 der Universitätstraße, am 4. d. Feb. 1882.

4) ein Winterüberzieher von schwarem Diagonalstoff, mit schwarzen Sammtringen, zwei Reichen Ärmeln, Schossstücken mit Borten und schwarzen Fellstoffen, ein Jaget von schwarzen Stoffe, mit zwei Reichen Knöpfen, hellbrauner Krempe und schwarzen Schossstücken und ein Paar Hosen aus dunklem dunklem Stoff, aus dem Vorhof einer Wohnung in Nr. 100 der Gartnicher Straße am gleichen Tage.

5) ein Paar von Stahlspangen, mit Quasten, aus einer Wohnung in Nr. 34 der Waisenhausstraße, vom 4. bis 6. Feb. 1882.

6) ein Paar Oxfords von braungrauem Stoffe, aus einer Wohnung in Nr. 1 des Weißgerberhauses, in der Zeit vom 2. vor 10. bis 12. Feb.

7) ein Winterüberzieher von schwarem Feder mit gelbem Schloßchen und einer Zwiebel von etwa 25 d. in zwei Kronen und der Silberschnalle, aus einer Wohnung in Nr. 41 am Neumarkt, am 8. Feb. 1882.

8) ein schwarzer Druck mit helleschwarzen Ornamenten und schwarzen Mollassesätzen im Stoff, aus einem Garderobenzimmer in Nr. 2 vor dem Rosenthalthause, vom 8. bis 7. d. Feb. 1882.

9) ein Kaisermantel von dunkelrotem geriebenem Stoff mit zwei Reichen Kragen, Muffstücken und einer Futter, — in den Taschen befinden sich ein Paar graulichere Handschuhe und zwei weißliche Schamputzen, — aus dem Vorhof einer Wohnung in Nr. 29 der Gartnicher, am 7. d. Feb. 1882.

10) eine gesetzliche Verdeckede mit roth und blauem Steinen, mit roter Rose eingekrönt und W. W. gr. rechte auf einem Paar gelegen, das vor dem Hause Nr. 18 der Eisenbahnstraße gestohlen hat, am nämlichen Tage Abend;

11) ein Winterüberzieher von glatten schwarzen Stoffe, mit Sammtringen, zwei Reichen Ärmeln, Schossstücken mit Borten, schwarzen dekorat. Futter und durchaus wundersch. — in den Taschen befinden sich zwei dunkelblauene Taschenstücke, — aus einem Wagen, welcher auf dem Thaermarkt gehandelt hat, an dem gleichen Tag.

12) 40 bis 50 melingene Cylinder-Gasbrenner, alt und neu, 50 bis 60 silberne, etwas mit Gewinde und 20 bis 30 neue melingene Schieber, zum Bedienen der Gasöfen an den Zedern in der Greberstraße, vom 7. bis 8. d. Feb. 1882.

13) ein älterer Wagenfaspeln, sehr dazu gehörigen Haken, welche von neueren Wagen, die im Gründstück am Thaermarkt gefundenen haben, abgeschnitten worden sind, in derselben Zeit;

14) ein Holzgerüst von schwarem geriebenem Stoff mit zwei Reichen Kraguen, Muffstücken und einer Futter, — in den Taschen befinden sich ein Paar graulichere Handschuhe und zwei weißliche Schamputzen, — aus dem Vorhof einer Wohnung in Nr. 29 der Gartnicher, am 7. d. Feb. 1882.

15) eine gesetzliche Verdeckede mit roth und blauem Steinen, mit roter Rose eingekrönt und W. W. gr. rechte auf einem Paar gelegen, das vor dem Hause Nr. 18 der Eisenbahnstraße gestohlen hat, am nämlichen Tage Abend;

16) ein Paar Beinleider von braunem Stoffe, mit zwei Reichen Ärmeln, Schossstücken mit Borten, aus dem Vorhofe in Nr. 11 der Neumarktstraße, vom 7. bis 8. d. Feb. 1882.

17) eine Schenkaubt von schwarzer Farbe, am Unten, hinteres Theil gr. O. H. a., aus dem Gründstück Nr. 6 am Weißgerberplatz, am 7. d. Feb. 1882.

18) eine schwarze Brusttasche, darin ein Zwanzigmarkschein, eine Gewerbevergütungspolice und das Papier, aus einem Gründstück in Nr. 4 der Weißgerberstraße, am 8. d. Feb. 1882.

19) ein Täschentuch von dunkelgrauem Stoff, mit einer Taschenstücke, aus dem Vorhofe in der Thaer vom 7. bis 8. d. Feb. 1882.

20) ein Paar Beinleider von schwarzer Stoff, mit blau und weißem Krammuster und goldenen Metallschäften, zwei weißliche Taschenstücke, gr. W. T. 2 bis 4, und ein Gepäckstück aus einem Stoffe mit rotem Gewebe und goldenen Metallschäften, aus dem Vorhofe in Nr. 16 der Rosenthalstraße, am 10. d. Feb. 1882.

21) ein Überzieher von braunem Stoff, fast zw. mit schwarzen Sammtringen, zwei Reichen Ärmeln, Schossstücken mit Borten, Vordermantel und schwarze Mollassesätzen im Stoff, — in einer Tasche befindet sich ein weißliches Taschenstück, zwei weiße Taschenstücke und eine schwarze Taschenstücke, — aus dem Vorhofe in Nr. 16 der Rosenthalstraße, am 10. d. Feb. 1882.

22) eine weißblaue Cylinderglocke mit Schraube, geriebene Rückseite, im Inneren des Gründstückes die Nummer 61 eingraviert, sowie ein Paar dunkelgraue Stoffhosen, aus einer Wohnung in Nr. 16 der Rosenthalstraße, zu gleicher Zeit;

23) ein Überzieher von braunem Stoff, mit schwarzen Sammtringen, zwei Reichen Ärmeln, Schossstücken mit Borten und schwarzen Mollassesätzen im Stoff, ein Paar schwarze Handschuhe und eine schwarze Taschenstücke, — in einer Tasche befindet sich ein weißliches Taschenstück, — aus dem Vorhofe in Nr. 16 der Rosenthalstraße, am 10. d. Feb. 1882.

24) eine gesetzliche Verdeckede, von einem Schloß, welches vor dem Hause Nr. 3 (Kochstraße 1) gehandelt hat, an dem gleichen Tage Abend;

25) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

26) der Kardinalshof (Wittenberg) aus einem Blechhofe in Nr. 19 der Schlossstraße, in der Zeit vom 25. vor 10. bis 10. d. Feb. 1882.

27) ein weißliches Bettlaken, gr. T. aus einem Blaubecken in Nr. 13 der Rosenthalstraße, vom 10. bis 11. d. Feb. 1882.

28) ein grauerndes Bettlaken, gr. T. aus einem Blaubecken in Nr. 13 der Rosenthalstraße, vom 10. bis 11. d. Feb. 1882.

29) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

30) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

31) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

32) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

33) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

34) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

35) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

36) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

37) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammringen, aus einer Wohnung in Nr. 71 am Rosenthaler Platz, am 10. d. Feb. 1882.

38) ein Paar holzlebene Stiefelketten mit Sammring